# Essay «Beschreiben» Thema 1

Die Frage war an welchem Ort halte ich mich am liebsten auf? Diesen Ort sollte ich dann beschreiben. Über dieses Thema habe ich dann kurz überlegt welcher Ort es sein könnte. Die Antwort auf diese Frage fand ich sehr schnell. Der Ort ist mein Zimmer. Der Auftrag war also klar mein Zimmer zu beschreiben.

Mein Zimmer ist sozusagen in zwei Teile getrennt. Beide Teile sehen wie Quadrate aus. Die beiden Quadrate sind nicht ganz bündig miteinander verbunden, sondern ein bisschen verschoben. Im vorderen Teil ist mein Schrank indem ich verschiedene Sachen verstaue. Gegenüber ist auf meinem ersten Pult mein Computer. Dieses Pult kann sich höhenverstellen, damit ich auch im Stehen arbeiten kann. Bei der Tür ist eine kleine Kommode, welche zur Ablagerung meines Laptops dient. Daneben ist mein Sitzsack. Zwischen dem Sitzsack und dem Schrank ist meine Gitarre stationiert. Der vordere Teil meines Zimmers ist mit Bildern und Pflanzen beschmückt für eine gute Atmosphäre. Im hinteren Teil meines Zimmers befindet sich mein Bett. Mein Bett befindet sich bei der Wand von dem überstehenden Quadrat. Vorne ist ein grosses Fenster und rechts daneben habe ich eine Türe um auf den Balkon zu gelangen. Diese zwei Fenster sind die einzigen natürlichen Lichtquellen in meinem Zimmer. Neben dem Bett ist mein zweites Pult. Schulische Dinge mache ich an diesem Pult, ausser es ist etwas am Computer. Gegenüber von meinem Bett befindet sich mein Regal. In diesem Regal habe ich meine Kleider und andere Dinge. Neben diesem Regal ist nochmals eine kleine Kommode, in der sich meine Sportsachen und Socken etc. befinden. Dies ist also mein Zimmer. Aber warum gefällt es mir so gut? In meinem Zimmer habe ich meine Ruhe. Im vorderen Bereich kann ich gut lernen, da ich schlecht abgelenkt werden kann. Mit den Blick nach draussen kann es nicht schaden beim Lernen auch mal kurz aus dem Fenster zu schauen. Der hintere Bereich ist auch mit einigen Bildern und Pflanzen beschmückt. Auf mich wirken diese Dinge sehr gut. Früher hatte ich nur ein Pult. Ich merke aber schnell, dass ich nicht so effizient arbeite. Wegen diesem Grund habe ich dann beschlossen ein anderes Pult zu kaufen und es in den vorderen Teil zu stellen. Seither habe ich keine Probleme mehr damit. Der vordere Teil dient zur reinen Unterhaltung. Als wir unser Haus neugebaut haben, konnte ich mein Zimmer mitgestallten. Ich wollte einige Wände in der Farbe Gelb haben. Gelb ist schon seit ich überhaupt denken kann meine Lieblingsfarbe. Der Parkettboden ist auch aus einem hellen Gelb. Diese Akzente in meinem Zimmer gefallen mir gut und dienen sicher auch dazu, dass ich mich so wohlfühle in meinem Zimmer.

Sie haben also gemerkt, dass ich mich in meinem Zimmer wohl fühle. Es ist mein Reich und ich bin dafür auch selber verantwortlich. Es liegt sicher auch daran, dass ich mein Zimmer selber von Grund auf gestalten konnte. Mit meiner Unterteilung in diese zwei Teile habe ich viel Abwechslung. Im vorderen Teil, welcher zur Unterhaltung dient, steht mein Computer und meine Gitarre. Diese Dinge haben mich früher vom Lernen abgelenkt bis ich entschlossen habe meinen Computer in den vorderen Teil zu stellen. Der hintere Teil habe ich nur für das Lernen und meinen Schlaf reserviert. Wie schon oben gesagt finde ich es gut, dass ich neben meinem Pult ein Fenster habe. Die Farbe Gelb hat sicher auch geholfen für dieses Klima. Abschliessend kann ich sagen, dass man sicher seinen Computer oder Handy nicht in der Nähe haben sollte beim Lernen.